

IT-Infrastruktur zukunftssicher aufbauen

mobilkom austria zeigt wie es funktionieren kann

Wie kann man Rechenzentren sicher planen, hochverfügbar aufbauen und gleichzeitig zukunftssicher machen. Wie es funktionieren kann, zeigt mobilkom austria. In Wien entstand vom Rack über die Klimatisierung und Stromversorgung bis hin zur Überwachung der IT-Umgebung eines der modernsten Rechenzentren Österreichs.

Für die Entstehung eines der modernsten Rechenzentren Österreichs, definierte das Telekommunikationsunternehmen in Zusammenarbeit mit Rittal im ersten Schritt den Kapazitätsbedarf für eine Rechenzentrumsfläche von 600 Quadratmetern, einen separaten Backup- und Storaerraum, 400 bis 500 Server sowie 31 Netzwerkschränke. Dabei wollte man flexibel bleiben für Erweiterungen.



Oberste Priorität war die Festlegung eines einheitlichen Sicherheitskonzepts, das inzwischen für alle Rechenzentren von mobilkom austria Standard ist. Neben einer vollständigen Zutrittskontrolle auf drei Ebenen bedeutet Sicherheit auch frühzeitige Branderkennung. Jeder Raum ist mit optischen Detektoren ausgestattet, die selbst übermäßige Kabelerwärmung sofort erfassen. Über das elektronische Überwachungssystem CMC-TC von Rittal lässt sich die Einhaltung der Solltemperatur auch im Gehäuse jederzeit „aus der Ferne“ kontrollieren.

Hochleistungsserver erzeugen aufgrund ihrer Packungsdichte enorme Abwärme. Für eine optimale Klimatisierung und damit hohe Verfügbarkeit sowie Zuverlässigkeit sorgen u.a. Dachlüftermodule, die jeweils aus sechs Lüftern bestehen. Zudem lässt sich die Leistungsdichte durch belüftete Türen weiter vergrößern.

Rittal lieferte angefangen bei den Racks, Klimamodulen, Dachdistanzierungen und Steckdosenleisten über Rangierpaneele, Fachböden und Serverschienen bis hin zur Überwachungseinheit die komplette Lösung.

Komponenten: TS 8 Serrerracks, Dachlüfter, PSM, CMC

Sie möchten mehr zu diesem Projekt erfahren?

RimatriX5-Lösungs-Center:

Hotline: +49 (0)2772 505-1800

E-Mail: rimatriX5@rittal.de